

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion / Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Nr.: A 23/0361-01

Status: öffentlich

Datum: 05.05.2023

Renaturierung von Mooren

Anfrage der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und CDU

Beratungsfolge:

<u>Gremium:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Status:</u>	<u>Zuständigkeit:</u>
Umweltausschuss	16.05.2023	Ö	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Moorflächen gab und gibt es noch im Mülheimer Stadtgebiet?
2. Welche Moorflächen im Mülheimer Stadtgebiet kommen zur Wiedervernässung oder Erweiterung infrage?
3. Sind bereits Flächen wiedervernässt worden?
4. Welche Kosten würden für die Wiedervernässung aufkommen? Gibt es dafür Fördergelder?
5. Gibt es bereits eine Kooperation mit dem Projekt der Moore auf der bergischen Heidenterrasse?
6. Gibt es zu dem Thema bereits einen Austausch mit den betroffenen Landwirten?
7. Gibt es eine entsprechende Bodenübersichtskarte? Wenn ja, wird darum gebeten diese Karten oder einen Link dazu an den Bericht anzuhängen.
8. Welche weiteren Informationsangebote für die Bevölkerung gibt es zu dem Thema?

Begründung:

Moorlandschaften sind ein bedeutender Lebensraum für viele seltene Pflanzen- und Tierarten. Sie sind auch ein wichtiger Kohlenstoffspeicher und tragen zur Klimaregulierung bei. Somit sind Moore ein effektives Mittel im Kampf gegen den Klimawandel und dessen Folgen. Viele Moorflächen wurden zur anderweitigen Nutzung entwässert, was zum Verlust des gesamten Biotops führte. Daher

emittieren diese Gebiete seitdem den gespeicherten Kohlenstoff als CO₂ und Methan. Es ist daher notwendig, den Schutz und die Erhaltung von Moorflächen zu intensivieren und auszubauen.

Die Wiedervernässung von Mooren- und Feuchtgebieten kann somit durch Bindung von CO₂ einen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leisten und möglicherweise sogar zusätzlich zur Stromgewinnung genutzt werden. Die Stadt Mülheim an der Ruhr sollte in Zusammenarbeit mit Umweltverbänden, dem RVR und der BSWR die Ausweisung von zusätzlichen Moorflächen in der Stadt vorantreiben. Es sollten auch Fördermittel für die Erhaltung und Wiederherstellung von bereits vorhandenen Moorflächen bereitgestellt werden. Die Stadt sollte sich außerdem für Projekte zur Nutzung und Renaturierung von Moorökosystemen offen zeigen und die Bevölkerung über den Wert von Mooren informieren. Um einen Überblick über mögliche Potentiale zu bekommen, wird die Verwaltung um diesen Bericht gebeten. Wichtig ist auch, dass die Landwirte, deren Flächen in Betracht gezogen werden, frühzeitig in den Prozess eingebunden werden.

Auf ihrer Mitgliederversammlung hat die Grüne Jugend Mülheim an der Ruhr die Renaturierung und Erweiterung bestehender Moorflächen sowie die Schaffung neuer Moore in Mülheim gefordert. Damit setzt sie sich für den Klima- sowie Umweltschutz in Mülheim ein, um lokal die Lebensqualität zu steigern und global die Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz zu erreichen. Dieser Initiative möchten wir uns gerne anschließen und bitten um die Beantwortung der Fragen.

Christina Küsters
CDU-Fraktionsvorsitzende

Dr. Roland Chrobok
Sprecher der CDU-Fraktion
im Ausschuss für Umwelt und Energie

Tim Giesbert
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen

Oliver Linsel
Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Ausschuss für Umwelt und Energie

Anlagen: